

Sechs ausgewählte Radtouren für 2018

DEN KREIS AUF ZWEI RÄDERN ERKUNDEN





Liebe Radfahrer,

viel Freude bei Ihren Radtouren durch den Kreis Viersen! In diesem Tourenheft haben Sie einen idealen Wegbegleiter. Wir haben sechs Routen für Sie zusammengestellt. Die Rundtouren mit einer Länge von je 35 bis 45 Kilometern führen durch alle Städte und Gemeinden des Kreises sowie angrenzende Orte am Niederrhein und in den Niederlanden. Es handelt sich um die gesammelten Radrouten des Monats des Kreises Viersen – mit einem Tourentipp für jeden Monat der Fahrradsaison.

Die Touren zeigen die Vielfalt der nieder-rheinischen Landschaft. Den Westkreis prägt vor allem das Wasser. Die Radtouren führen zu den Flüssen Schwalm und Nette. Es gibt idyllische Seen, Wasserläufe, Auen und Moore am Wegrund. Der Ostkreis hingegen zeigt mit seinen vollen Wiesen, weiten Feldern, imposanten Kopfweidenreihen und Obstplantagen ein ganz anderes, nicht weniger attraktives Bild des Niederrheins.

Die Tourenvorschläge sind darüber hinaus ideal, um die Kulturgeschichte der Region kennenzulernen. Am Wegrund liegen alte Herrenhäuser, Burgen und Mühlen. Die Strecken führen in Altstädte, zu Museen und zu Denkmälern. Die Tourentexte weisen auf diese Highlights hin und geben Tipps für einen Abstecher. Zusätzlich steht jede Radroute unter einem Motto. Themen sind dieses Mal unter anderem die ehemaligen Bahntrassen im Ostkreis, der Brüggener Rundweg und die Herrenhäuser im Kempener Land.

Damit Sie sich schnell und einfach zurechtfinden, bauen die Touren nur auf dem Knotenpunktsystem des Kreises Viersen auf. In einer farblich hervorgehobenen Box finden Sie übersichtlich die Knotenpunkte zu jeder Tour, die sie nach und nach abfahren können. Seitenfüllende Übersichtskarten runden das Angebot ab.



Die vorgestellten Touren sind nur ein kleiner Ausschnitt der Möglichkeiten für Radfahrer am Niederrhein und im Kreis Viersen. Darüber hinaus stehen Ihnen Themenrouten wie die Fietsallee am Nordkanal, der Niers-Radwanderweg oder der BahnRadweg zur Verfügung. Natürlich können Sie sich auch eigene Touren unterschiedlicher Länge und Anforderung zusammenstellen. Dazu stehen Ihnen nicht nur 116 Knotenpunkte, sondern insgesamt 670 Kilometer ausgeschilderte Radstrecken zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen viele erholsame Stunden auf dem Fahrrad in unserem schönen Kreis Viersen.

Ihr Landrat

A stylized handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Coenen'.

Dr. Andreas Coenen



Der Streckenverlauf zum Nachfahren

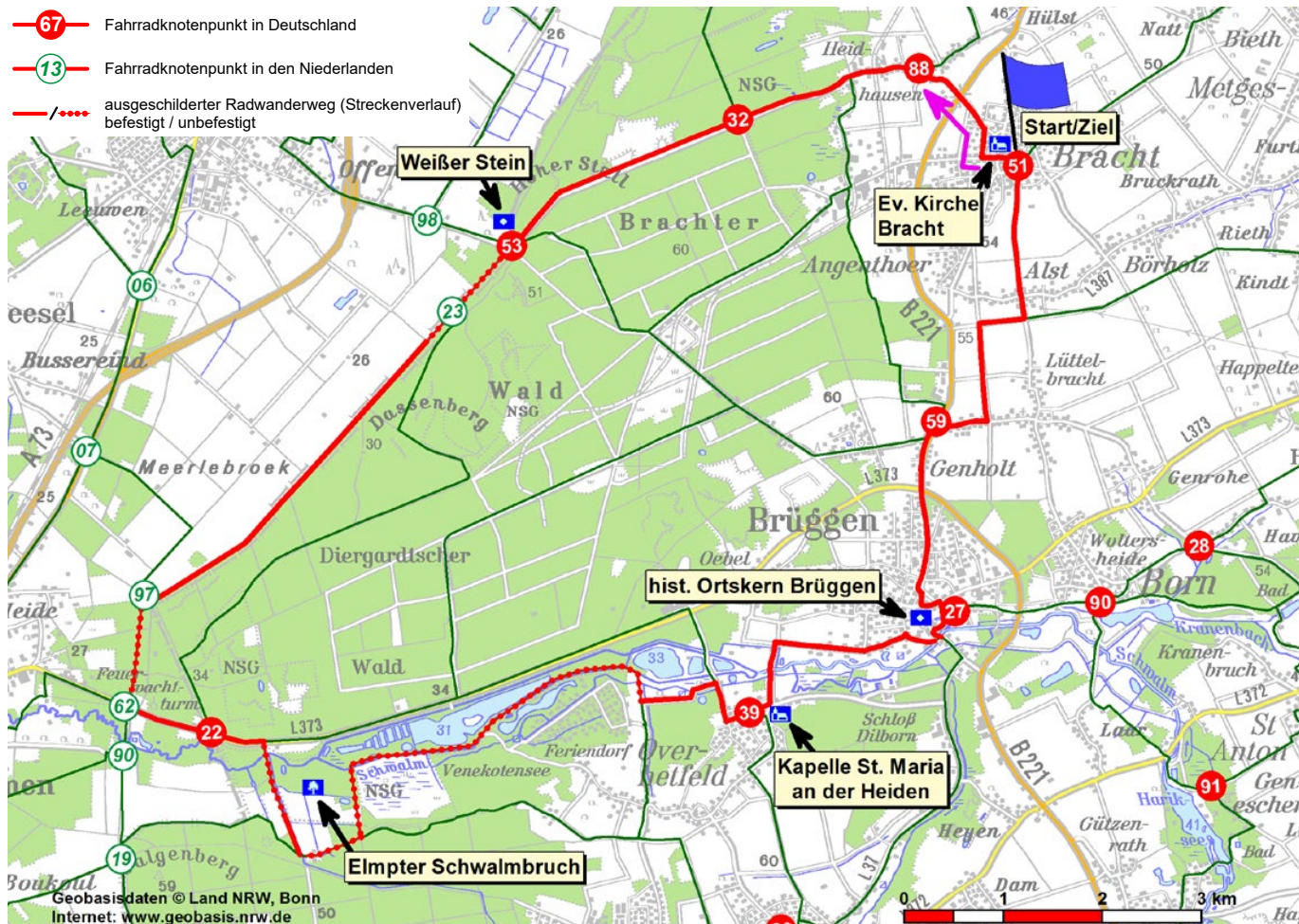
51 ▶ 88 ▶ 32 ▶ 53 ▶ 23 NL ▶ 97 NL
▶ 62 NL ▶ 22 ▶ 39 ▶ 27 ▶ 59 ▶ 51

Auf dem Brüggener Rundweg unterwegs

31 Kilometer

Im April startet die Radroute am Knotenpunkt 51 (KP 51) in Brüggen-Bracht und verläuft auf dem Knotenpunktnetz rund um Brüggen. Zunächst geht es durch den Brachter Ortskern vorbei an der **evangelischen Kirche** aus dem Jahr 1699. Sie gehört zu den ältesten protestantischen Bauwerken zwischen Rhein und Maas. Die Radler folgen dem Radwegenetz zum KP 88 in Heidhausen und erreichen im weiteren Verlauf den Brachter Wald. Auf dem Weg zum KP 32 fahren die Radfahrer durch das Naturschutzgebiet Heidmoore, in dem sich einer der größten Moorfroschbestände in Nordrhein-Westfalen befindet. Anschließend geht es durch das Naturschutzgebiet Schlucht zum KP 53 am **Weißem Stein**. Am heutigen Grenzübergang zu den Niederlanden vermuten Historiker eine mittelalterliche Gerichtsstätte. Es geht entlang der deutsch-niederländischen Grenze auf zum Teil unbefestigten Wegen über die niederländischen KP 23 (23 NL) und KP 97 NL zum KP 62 NL am Feuerwachturm. Die Radler überqueren die deutsch-niederländische Grenze und erreichen KP 22. Es geht durch den **Elmpter Schwalmbruch**. In dem 286

Hektar großen Naturschutzgebiet lohnt ein Besuch der größten Wacholderheide am linken Niederrhein. Die Radler fahren entlang des Venekotensees zu KP 39 in Niederkrüchten-Overhetfeld. Hier kann die **Kapelle St. Maria an der Heiden** nach Absprache besichtigt werden. In der Wallfahrtskapelle befindet sich ein kostbarer flandrischer Schnitzaltar aus dem 16. Jahrhundert. Es geht durch das Naturschutzgebiet Dilborner Benden zum KP 27 in den **historischen Ortskern von Brüggen**. Die Radler passieren zunächst die 1289 erstmalig urkundlich erwähnte Öl- und Kornmühle, die bis 1955 betrieben wurde. Das Wasser der Schwalm trieb über je ein Rad ein Mahlwerk für Korn und ein Schlagwerk zur Ölgewinnung an. Danach erreichen sie die Burg Brüggen aus dem 13. Jahrhundert. Diese beherbergt heute die Touristen-Information, das Museum Mensch und Jagd sowie eine Informationsstelle des Naturparks Schwalm-Nette. Die Route führt weiter Richtung Norden zum KP 59 in Genholt. Über ruhige Wirtschaftswege geht es zum KP 51 in Bracht und die Radler erreichen nach rund 31 km den Startpunkt der Route.





Der Streckenverlauf zum Nachfahren

82 ▶ 55 ▶ 98 ▶ 81 ▶ 5 ▶ 44 ▶ 45
▶ 47 ▶ 86 ▶ 63 ▶ 55 ▶ 82

Rund um das Niederrheinische Freilichtmuseum

33 Kilometer

Startpunkt der Radroute ist der Knotenpunkt (KP) 82 in Grefrath am EisSport und EventPark. Die Tour führt vorbei am **Niederrheinischen Freilichtmuseum** des Kreises Viersen. Dort wird das Leben und Arbeiten am Niederrhein in vortechnisierter Zeit veranschaulicht. Herzstück ist das Wasserschloss Dorenburg, ein ehemaliger Landadelssitz, dessen Geschichte bis ins Jahr 1326 zurückgeht.

Die Tour verläuft über KP 55 im Zentrum von Grefrath zu KP 98 in der Nähe des **Flugplatzes Niershorst**. Die Radler folgen der Strecke durch die niederrheinische Landschaft. Es geht links ab entlang der Niers auf unbefestigten Wegen zu KP 81 und weiter zu KP 5 in Grefrath-Mülhausen. Die Route führt auf ruhigen Wirtschaftswegen entlang von Feldern vorbei an Höfen und der Ruine des ehemaligen **Haus Aldenhoven**. Hier lassen sich Backsteinmauerreste des ehemaligen kurfürstlichen Jagdschlösschens von 1615 entdecken. Es geht Richtung Norden durch das Naturschutzgebiet Grasheide und anschließend durch die Vorster Heide zu KP 44. Auf dem Weg zu KP 45 in Glabbach säumen Kopfwei-

den den Weg. Durch Voursenbeck und die Hinsbecker Heide verläuft die Route weiter zu KP 47 in Hombergen. Etwas abseits des KP 47 liegt das **Textilmuseum „DIE SCHEUNE“**. Hier werden Zeugnisse der langen Geschichte niederrheinischer Textilmanufaktur ausgestellt und vorgeführt. Darüber hinaus gibt es wechselnde Ausstellungen.

Über KP 86 in Nettetal-Hinsbeck geht es bergauf vorbei an der **Stammenmühle** – einer Windmühle aus dem Jahr 1854. In der Ortschaft Oirlich verläuft die Tour vorbei am Stegerhof mit neugotischer Kapelle aus dem Jahr 1897 zu KP 63. Auf komfortablen Radwegen passieren die Radler **Haus Milbeck**. Das ehemalige Rittergut aus dem 15. Jahrhundert beherbergt heute ein Café. Am KP 55 im Zentrum von Grefrath geht es Richtung Norden. Nach rund 33 Kilometern erreichen die Radler den Ausgangspunkt der Tour am KP 82. Am Niederrheinischen Freilichtmuseum lädt die Museumsgaststätte „Pannekookehuus“ zum Verweilen ein und kann über einen eigenen Eingang auch unabhängig vom Museum besucht werden.



Der Streckenverlauf zum Nachfahren

79 ▶ 42 ▶ 33 ▶ 4 ▶ 7 ▶ 43 ▶ 19 ▶ 13 ▶ 12
▶ 46 ▶ 83 ▶ 84 ▶ 99 ▶ 31 ▶ 77 ▶ 79

Auf ruhigen Wegen durch das Kempener Land

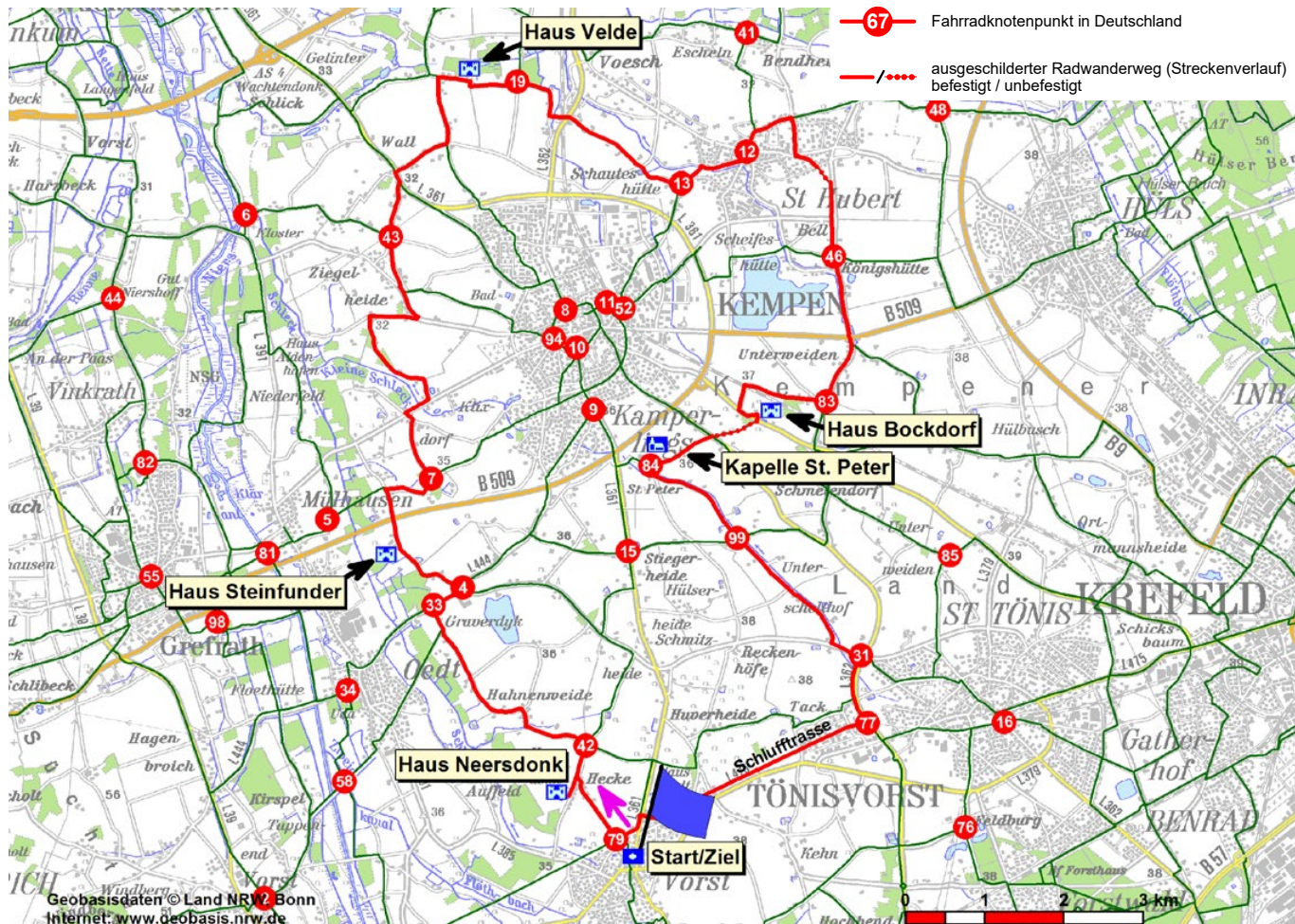
36 Kilometer

Der Kreis Viersen feierte 2017 10jähriges Jubiläum seiner Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ (AGFS). Ein Gründungsmitglied der AGFS im Jahr 1998 ist Kempen und so führt die Radroute von Tönisvorst über ruhige Wege nach Kempen.

Die Tour startet am Parkplatz der Kirche St. Godehard in Tönisvorst. Es geht nach Norden über die Straße „Vossenhütte“ auf dem ausgeschilderten Radwegenetz zu Knotenpunkt 79 (KP 79). Richtung KP 42 liegt etwas abseits der Strecke die ehemalige **Wasserburg Haus Neersdonk**, die sich heute in Privatbesitz befindet. Die Route führt auf ruhigen Wirtschaftswegen vorbei an Höfen über KP 33 in Graverdyk zu KP 4. Die Radler folgen der Route zu KP 7 und passieren den ehemaligen Adelssitz **Haus Steinfunder** aus dem 14. Jahrhundert. Über KP 43 in Ziegelheide geht es zu KP 19 in Schmalbroich. Die Radler passieren das imposante Tor an **Haus Velde**, ein ehemaliger Gutshof mit Wehrturm aus dem 14. Jahrhundert, das heute privat genutzt wird. Über KP 13 verläuft die Strecke zu KP 12

im Zentrum von St. Hubert. Weiter geht es über KP 46 in Königshütte zu KP 83. Die Tour biegt rechts ab und führt vorbei an **Haus Bockdorf**, besser bekannt unter dem Namen Gut Heimendahl. Der ehemalige Herrnsitz wurde im 17. Jahrhundert erstmalig urkundlich erwähnt und beherbergt heute einen Bauernhof und einen Arche-Hof mit seltenen Schaf- und Hühnerrassen.

Am KP 84 erreichen die Radler die **Kapelle St. Peter** – der älteste kirchliche Bau des Kempener Landes - und folgen der Strecke entlang des Fliethbaches über KP 99 bis zu KP 31 in Tönisvorst. Die Tour verläuft Richtung Süden. Am KP 77 geht es rechts ab auf die **Schlufftrasse** zu KP 79. Dort angekommen führt die Tour links Richtung Vorst-Zentrum, bevor die Radler über die Kniebeler Straße den Ausgangspunkt der Tour an der Kirche St. Godehard nach rund 36 Kilometern erreichen.





Der Streckenverlauf zum Nachfahren

17 ▶ 91 ▶ 90 ▶ 27 ▶ 39 ▶ Richtung 22 bis
ausgeschilderte Kreuzung im Wald, ab hier
Richtung Brüggen ▶ 26 ▶ 21 ▶ 10 ▶ 17

Ab Niederkrüchten die Wasserwelt erkunden

30 Kilometer

Die Radroute startet in Niederkrüchten am Knotenpunkt 17 (KP 17) und führt zu einigen Seen im Westkreis. In Richtung Norden zum KP 91 passieren die Radler in Brempt die einschiffige **Kapelle St. Georg**, die um 1500 erbaut wurde. Im weiteren Verlauf erreichen sie den **Hariksee mit dem Inselschlösschen**. Hier lädt eine Bootstour zum Verweilen ein.

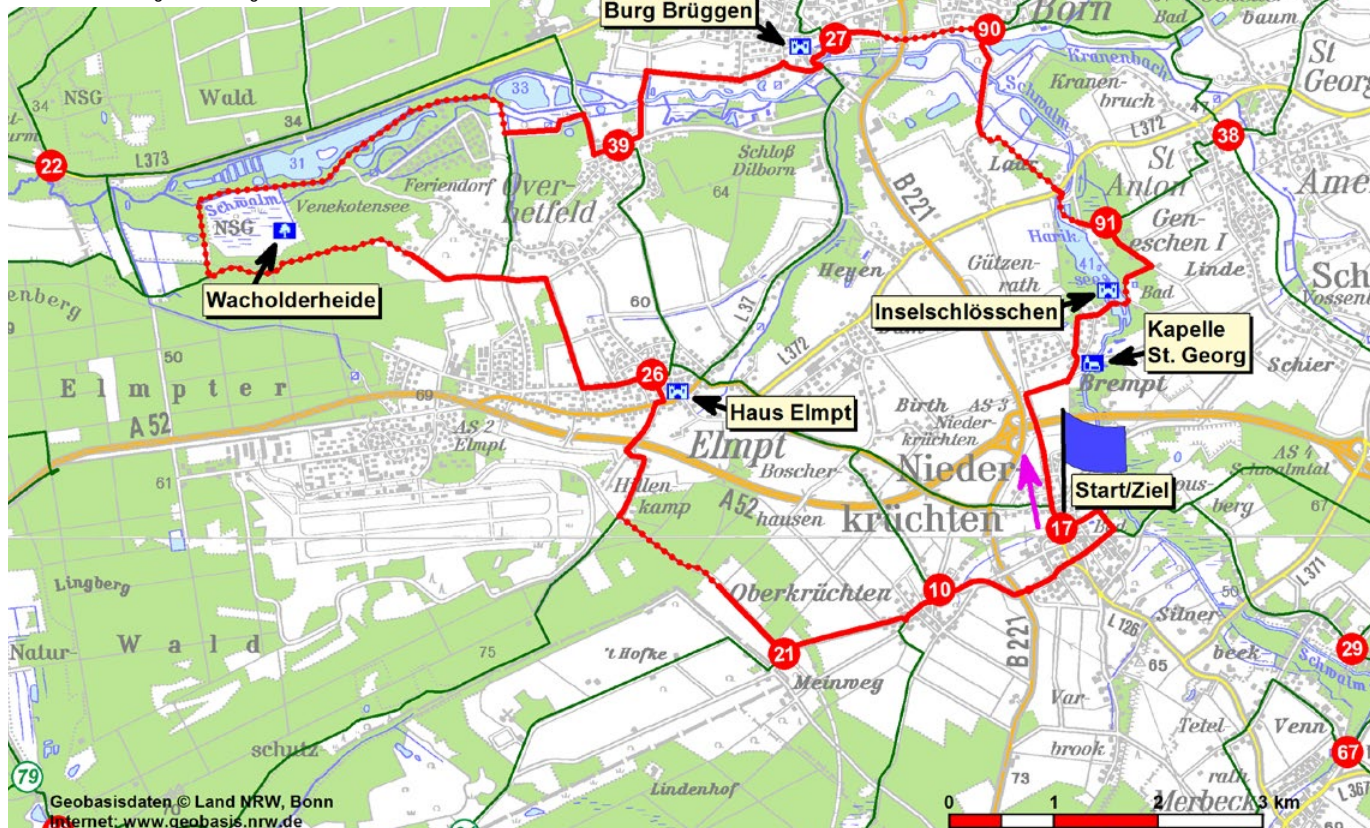
Auf zum Teil unbefestigten Wegen geht es nach Brüggen-Born zum KP 90 am Borner See, welcher erst im 16. bis 18. Jahrhundert durch den Abbau von Torf entstanden ist. Dieser wurde als Brennmaterial genutzt. Die Radler fahren zum KP 27 im historischen Ortskern von Brüggen. Es geht vorbei an der **Burg Brüggen**, die erstmals im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde und heute die Tourist-Information der Gemeinde, das Museum Mensch und Jagd sowie eine Informationsstelle des Naturparks Schwalm-Nette beherbergt.

Die Radler passieren die Brüggener Mühle, eine ehemalige Öl- und Kornmühle, überqueren die Schwalm und erreichen den KP 39 in Overhelfeld, wo sich die Kapelle St. Maria an der Heiden mit einem

kostbaren flandrischen Schnitzalter aus dem 16. Jahrhundert befindet. Auf dem Weg Richtung KP 22 durchqueren die Radler das Naturschutzgebiet Elmpster Schwalmbruch, welches Teil des Naturparks Schwalm-Nette ist. Bruchwälder und Feuchtwiesen beheimaten eine Vielzahl selten gewordener Pflanzen und Tiere. Die Radler passieren den Venekotensee, der im Zuge von Auskiesungen in der Schwalmmaue entstanden ist und fahren südlich bis zur nächsten ausgeschilderten Kreuzung. Die Tour führt in östlicher Richtung nach Brüggen zum KP 26, wo ein Abstecher zur größten **Wacholderheide** am linken Niederrhein lohnt. Ein Aussichtsturm gewährt einen Blick über das Naturerlebnisgebiet.

Es geht auf ruhigen Wirtschaftswegen über den KP 26 in Elmpt, vorbei an **Haus Elmpt**. Das schlossartige Herrenhaus mit barockem Torturm aus dem Jahr 1750 befindet sich heute in Privatbesitz. Auf zum Teil unbefestigten Waldwegen geht es über KP 21 zum KP 10 in Oberkrüchten. Die Radler fahren Richtung Osten und erreichen nach rund 30 Kilometern den Ausgangspunkt der Tour in Niederkrüchten am KP 17.

- **67** Fahrradnotenpunkt in Deutschland
- **13** Fahrradnotenpunkt in den Niederlanden
- / ---- ausgeschilderter Radwanderweg (Streckenverlauf)
befestigt / unbefestigt





Der Streckenverlauf zum Nachfahren

30 ▶ 78 ▶ 1 ▶ 76 ▶ 77 ▶ 79 ▶ 7 ▶ 35 ▶
 36 ▶ 23 ▶ 57 ▶ Mönchengladbach: 1 ▶
 2 ▶ 3 ▶ 4 ▶ Kreis Viersen: 95 ▶ 14 ▶ 30

Auf ehemaligen Bahntrassen durch den Ostkreis

38 Kilometer

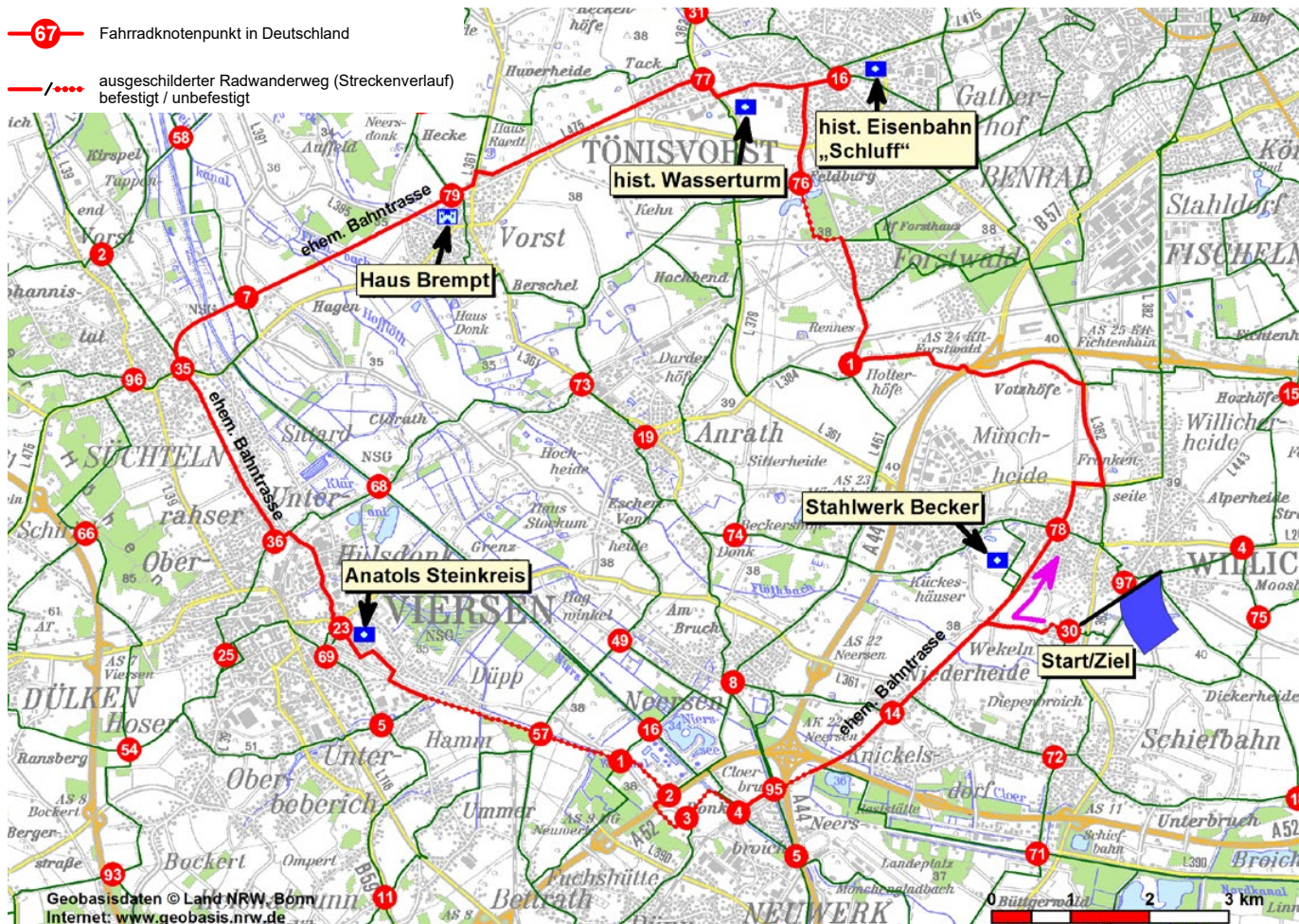
Die Radroute startet am Knotenpunkt (KP 30) in Willich-Wekeln und führt auf oder neben ehemaligen Bahntrassen durch den Ostkreis und Umgebung.

Vom KP 30 geht es Richtung Westen auf den BahnRadweg des Kreises Viersen. Die Radler fahren hier rechts zum KP 78 und durchqueren das ehemalige **Stahlwerk Becker**. Moderne Gewerbearchitektur und denkmalgeschützte Gebäude prägen heute das Gewerbegebiet mit Wasserachse. Die Tour verläuft über Feldwege durch Holterhöfe zum KP 1 zum KP 76. Vor dem KP 77 in St. Tönis lohnt ein Abstecher ins Zentrum am KP 16. Hier lädt die historische Eisenbahn „**Schluff**“ zu einer Fahrt auf der alten Strecke der Crefelder Eisenbahn-Gesellschaft zwischen St. Tönis und Krefeld-Hüls ein.

Die Route führt weiter auf der stillgelegten Bahnstrecke von St. Tönis nach Viersen-Süchteln. Dieser Abschnitt wird im Volksmund auch „**Schlufftrasse**“ genannt. Die Radler passieren zunächst den **historischen Wasserturm** am Ortsausgang und erreichen den KP 77.

Schnurgerade geht es weiter in Richtung Tönisvorst-Vorst zum KP 79. Hinter dem KP 79 liegt etwas versteckt **Haus Brempt** im Ortskern von Vorst - ein ehemaliger Adelssitz aus dem 17. Jahrhundert. Im weiteren Verlauf der Schlufftrasse durchqueren die Radfahrer die reizvolle Niersniederung mit ihren Kopfweiden und erreichen den KP 7 im Naturschutzgebiet Salbruch. Über den KP 35 in Viersen-Süchteln hinweg geht es auf ruhigen Feldwegen zum KP 36. Am KP 23 in Viersen-Robend lohnt ein Abstecher zu **Anatols Steinkreis** - ein Kunstwerk des Künstlers Anatol Herzfeld. Die Tour führt entlang der Bahnlinie auf zum Teil unbefestigten Wegen zum KP 57 im Landschaftsschutzgebiet Niersniederung. Die Radler folgen über die KP 1, 2, 3 und 4 auf dem Mönchengladbacher Knotenpunktnetz und erreichen KP 95 in Willich. Auf der stillgelegten Bahntrasse von Mönchengladbach/Neuwerk nach Willich geht es auf komfortablen Wegen über den KP 14 hinweg bis zum Abzweig Klein Kempen. Es geht rechts ab zum KP 30, wo die Tour nach einer Strecke von 38 Kilometern den Ausgangspunkt erreicht.

 ausgeschilderter Radwanderweg (Streckenverlauf)
befestigt / unbefestigt





Der Streckenverlauf zum Nachfahren

24 ▶ 3 ▶ Mönchengladbach: 37 ▶ 23 ▶ 22
 ▶ 21 ▶ 18 ▶ 19 ▶ 20 ▶ Kreis Heinsberg: 69
 ▶ 70 ▶ 71 ▶ 78 ▶ 67 ▶ Kreis Viersen: 29 ▶ 24

Von Schwalmthal in die Nachbarschaft

38 Kilometer

Startpunkt der Tour ist der Parkplatz am Markt in Schwalmthal-Waldniel nahe des Knotenpunktes (KP) 24. Die Radler durchqueren Waldniel und fahren entlang von Feldern zum KP 3 im Hardter Wald. Es geht auf zum Teil unbefestigten Wegen auf dem Mönchengladbacher Knotenpunktnetz durch das größte zusammenhängende Waldgebiet der Stadt über die KP 37 und KP 23 zum KP 22 in Heiligenesch. Auf dem Weg zum KP 21 ist von weitem der **Borussia Park** zu sehen.

Am KP 18 biegen die Radler scharf rechts ab. Es geht vorbei an der **Fachwerkkapelle** „Zum hl. Antonius von Padua und Rochus“ aus dem 18. Jahrhundert. Auf ruhigen Feldwegen geht es über KP 19 und KP 20 durch das Naturschutzgebiet Schwalmbruch, Mühlenbach- und Knippertzachtal zum KP 69 im Kreis Heinsberg. Auf dem Weg zum KP 70 in Beek lohnt ein Abstecher in das **Flachsmuseum**, das Anbau und Verarbeitung der Faser zeigt oder in das **Museum für europäische Volkstrachten** mit einer Sammlung von Festtags-, Arbeits- und Trauertrachten.

Es geht entlang des Beekbaches zum KP 71 im Ortskern von Wegberg. Auf dem Weg zum KP 78 liegt die **Burg Wegberg**, eine wasserumwehrte Anlage aus dem 14. Jahrhundert. Heute befindet sich hier ein Hotel-Restaurant mit Standesamt. Über den Grenzlandring in Wegberg, der von 1948 bis 1952 als die schnellste Rennstrecke der Welt galt, geht es auf Feld- und Wirtschaftswegen über KP 78 hinweg zum KP 67.

Richtung Lüttelforst überqueren die Radler die Schwalm und fahren zurück auf dem Knotenpunktnetz des Kreises Viersen durch die **Waldhufensiedlung** mit der St. Jakobus-Pfarrkirche zum KP 29. Die Siedlung stellt ein historisch gewachsenes Reihendorf dar, dessen Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert reichen. Es geht leicht bergauf zu KP 24 Richtung Waldniel. Von weitem ist der 84 Meter hohe Glockenturm der **Pfarrkirche St. Michael** zu sehen, im Volksmund auch „Schwalmtdom“ genannt. Am KP 24 angelangt, geht es halb links ab zum Waldnieler Markt und die Radler erreichen nach rund 38 Kilometern den Ausgangspunkt.





Radfahren im Kreis Viersen

Das Knotenpunktsystem

Die weiß-rote Radwanderbeschilderung im Kreis Viersen ist im Winter 2014/2015 um das Knotenpunktsystem ergänzt worden. Mit dem Knotenpunktsystem haben Radfahrer die Möglichkeit, sich ganz einfach und spontan eine individuelle Radtour nach dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ zusammenzustellen. 116 wichtige Schnittpunkte im kreisweiten Radwandernetz bekamen eine Zahl zugewiesen - erkennbar am roten Aufsatz mit Nummer. Der Radfahrer erkennt an einer rot-weißen Plakette unterhalb der Wegweiser, in welche Richtung er zum nächsten Radknotenpunkt gelangt. Die eigene Tour kann jederzeit flexibel geändert oder erweitert werden. Auch auswärtige Radfahrer ohne Ortskenntnis finden sich schnell auf den ausgeschilderten Strecken im Kreisgebiet zurecht. Das Knotenpunktnetz des Kreises ist eng mit den Knotenpunkten in den Niederlanden, im Kreis Heinsberg und im Rhein-Kreis Neuss sowie der Stadt Mönchengladbach vernetzt. Als bald wird das Knotenpunktsystem auch im Kreis Wesel und im Kreis Kleve installiert.

Radknotenpunktsystem:



Wegweiser zur Bestätigung des Routenverlaufs auf der Strecke

QR-Codes

An jedem Radknotenpunkt sind QR-Codes am Pfosten angebracht, die mit dem Smartphone gescannt werden können. Eine Verlinkung führt automatisch zu einer Übersichtskarte im Online Portal Open-StreetMap. Hier werden der Standort und die nächstgelegenen Knotenpunkte angezeigt.

Schadensmeldung

Ob fehlende Schilder, beschädigte Wegweiser, schiefe Pfosten – Mängel an der Beschilderung des Radwandernetzes im Kreis Viersen können Radfahrer über die gebührenfreie Schadenshotline oder an radwegebeschilderung@kreis-viersen.de melden.

Jeder Pfosten im Kreis Viersen hat einen Aufkleber. Dieser enthält eine Standortbestimmung des Pfostens mit einer Buchstaben- und Zahlenkombination. Die ersten drei Buchstaben weisen auf die Kommune hin, in der sich der Pfosten befindet. Die drei Zahlen beschreiben den genauen Standort. Mit diesen Informationen sind standortgenaue Mängelmeldungen möglich – ob per Telefon oder per Email.

Informationen zum Knotenpunktsystem im Kreis Viersen:

BVA-Radwanderkarte „Radwandern im Kreis Viersen“

Bielefelder Verlag, inkl. Themenrouten, Radknotenpunktnetz und Sehenswürdigkeiten im Kreis Viersen, im Buchhandel erhältlich, 7. Auflage 2017, ISBN 978-3-87073-793-1

Radknotenpunktkarte Kreis Viersen

Kostenlose Auslage in den Servicestellen im Kreis Viersen oder Downloadmöglichkeit zum privaten Gebrauch unter www.kreis-viersen.de/de/inhalt-60/routenplaner-radwanderkarten/

Radroutenplaner NRW

Kostenloser Tourenplaner inkl. Radknotenpunkten und Knotenpunkt-Streckennetz unter www.radroutenplaner.nrw.de

OpenCycleMap

Kostenlose Kartendarstellung für Radfahrer unter www.opencyclemap.org

Radroute des Monats

Bei den in dieser Broschüre dargestellten Tourenvorschlägen handelt es sich um die Radrouten des Monats des Jahres 2017. Der Kreis Viersen erarbeitet von Frühjahr bis Herbst monatlich einen Routenvorschlag. Zusätzlich bietet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) je eine geführte Tour zur Radroute des Monats an. Alle Informationen sowie die Tourenvorschläge der Vorjahre stehen online zum Download bereit.

Zahlreiche weitere Informationen rund ums Radfahren unter:

Radfahren im Kreis Viersen

Vielfältiges Angebot zum Thema Radfahren unter www.kreis-viersen.de/radfahren (inkl. Download Online-Knotenpunktkarten zum Privatgebrauch)

Radroute des Monats

Die aktuelle Radroute des Monats sowie frühere Touren inkl. GPS-Tracks, Routenbeschreibung und Karte unter www.kreis-viersen.de/radroute-des-monats

BahnRadweg Kreis Viersen

Kostenlose Auslage des Flyers in den Servicestellen im Kreis, kostenloser Versand der Broschüre auf Anfrage, Informationen inkl. Broschüren-/ Flyerdownload zum privaten Gebrauch unter www.bahnradweg.kreis-viersen.de

Niersradwanderweg

Informationen zum Niersradwanderweg unter www.niers-radwanderweg.de

Nordkanal

Informationen inkl. Flyerdownload zum privaten Gebrauch unter www.nordkanal.net

Übernachtungs- und Freizeitangebote

Angebote für Übernachtungsmöglichkeiten und Freizeitangebote erhalten Sie bei der Niederrhein Tourismus GmbH, Tel. 02162 – 81 79 03 oder unter www.niederrhein-tourismus.de

Herausgeber: Kreis Viersen - Der Landrat
Redaktion: Amt für Bauen, Landschaft und Planung & Pressestelle
Grafik: Pressestelle
Druck: Druckerei Schommers - Kempen
Auflage: 5000
© Fotos: Titelbild: clipdealer.com – #13806192; Bildergalerie Seite 2: Siegfried Dammrath;
Portrait Landrat Seite 3: Gebhard Bucker; Rückseite: pixabay.com – # 979583; alle anderen Bilder Kreis Viersen
© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn

Gefördert durch:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

